

# BlickPunkt

Das Magazin Ihrer BEW | April 2021

[www.bergische-energie.de](http://www.bergische-energie.de)



**04** **FREIZEIT**  
Alle finden Kaninchen süß,  
doch den Zuchtvereinen  
fehlt der Nachwuchs

**07** **ERDGAS**  
Die Raustauschwochen  
haben begonnen: Zeit, den  
Heizkessel zu wechseln!

**10** **NACHHALTIGKEIT**  
„Klik“ ist das Treueprogramm  
der BEW, das unser Klima und  
Ihr Konto schont



# Liebe **Leser,**

ich will mich kurz vorstellen: Jacqueline Liebe. Im Herbst 2020, auf dem Höhepunkt der Corona-Krise, habe ich meine Stelle als Teamleiterin Personal angetreten. „Na toll!“, dachte ich mir. Team-Meetings und gemeinsame Aktivitäten: Fehlanzeige. Neue Gesichter und die Funktionen dazu merken: hinter den Masken fast unmöglich. Persönliche Gespräche mit Mitarbeitern: nur per Telefon und Video. Doch die Kollegen haben es mir trotz erschwerten Bedingungen leicht gemacht, hier anzukommen. Danke dafür! Ich freue mich auf viele für mich neue und spannende Aufgaben bei der BEW, beginnend beim betrieblichen Gesundheitsmanagement über die Personalentwicklung bis zum Employer Branding, also der Weiterentwicklung unserer Arbeitgebermarke. Die BEW ist ein bisschen wie ein herzlicher Familienbetrieb, wo jeder jeden kennt – nur viel moderner und wandlungsfähiger. So wird bei uns seit dem Frühjahr 2020 mobiles Arbeiten großgeschrieben. Der Wechsel zwischen Büro- und Heimarbeitsplatz verlangt ein hohes Maß an Flexibilität, Teamfähigkeit, Kreativität, Verlässlichkeit – und Geduld, wenn die Internetverbindung daheim mal nicht mitspielt. Durch Corona wurden wir digital ins kalte Wasser geworfen und mussten sofort losschwimmen. Es hat funktioniert! Ich bin mir sicher: Nach der Krise, wenn Kitas und Schulen wieder verlässlich geöffnet haben, wird die Work-Life-Balance der Mitarbeiter von diesen Veränderungen profitieren.

**JACQUELINE LIEBE**  
Teamleiterin Personal

## i

### TOP-LOKALVERSORGER

#### Das Gesamtpaket stimmt!

Zum fünften Mal in Folge hat das unabhängige „Energieverbraucherportal.de“ die BEW als TOP-Lokalversorger in allen drei Sparten ausgezeichnet. „Damit unterscheiden wir uns von überregionalen Anbietern, die oft nur auf Niedrigpreise setzen“, so BEW-Chef Jens Langner. Die BEW leiste viel mehr als „nur“ Energie und Wasser zu liefern. „Unsere Kunden bekommen dazu einen exzellenten Service, nachhaltige regionale Produkte und einen Versorger, der sich vor Ort verlässlich engagiert. Bei uns stimmt das Gesamtpaket aus Preis, Leistung und Qualität“, so Langner weiter.



**IMPRESSUM:** Herausgeber BEW Bergische Energie- und Wasser-GmbH, Sonnenweg 30, 51688 Wipperfürth, Telefon 02267 686-0, Fax 02267 686-599, Internet [www.bergische-energie.de](http://www.bergische-energie.de), E-Mail [info@bergische-energie.de](mailto:info@bergische-energie.de)  
Lokalseiten Sonja Gerrath (verantw.), Verlag trurnit GmbH, Redaktion Birgit Wiedemann (verantw.) und Kerstin Mahnke. Titelbild mauritius images/ Tierfotoagentur/R. Richter. Die „Blickpunkt“-Ausgabe 2/2021 erscheint im August. Bitte melden Sie sich, wenn Sie keine erhalten haben!

## Global denken, lokal shoppen

Die neue WippCard ist da! Wir unterstützen gerne die neue Gutscheinkarte, um die Gastronomie und den Einzelhandel vor Ort zu stärken. Kaufen und aufladen lässt sich die WippCard auch bei uns im Sonnenweg 30 in Wipperfürth. Das Guthaben kann bei aktuell 50 Wipperfürther Händlern eingelöst werden. Bei Facebook verlosen wir im April auch Gutscheine für den Einzelhandel in Hückeswagen, Wermelskirchen und Wipperfürth. Machen Sie mit!

[www.facebook.com/BergischeEnergie](https://www.facebook.com/BergischeEnergie)  
Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.





**ÖKO-VORTEIL**

Mineralwasser wird oft weite Strecken per Lkw bis zum Verbraucher transportiert. Wer für seine Mitarbeiter, Klienten oder Kunden Trinkwasserspender bereitstellt, tut also etwas Gutes für die Klimabilanz.

**SCHNELLES LADEN JETZT AUCH IN HÜCKESWAGEN**

Hückeswagen hat nun auch einen Schnelllader für E-Autos. Die Ladesäule „Alte Ladestraße 32“ steht direkt an der Umgehung B 237. Im BEW-Versorgungsgebiet gibt es damit bereits 43 Ladepunkte, vor allem in den Innenstädten, wo der Bedarf am größten ist. Aber auch in den Außenbezirken tut sich etwas: In Wermelskirchen-Dabringhausen, am Parkplatz Strandbadstraße, wird bald ebenfalls ein Lade-stopp möglich sein. Zur Karte mit allen BEW-Ladepunkten führt der QR-Code.



**Am besten frisch gezapft**

Wasser spielt eine wichtige Rolle bei vielen Abläufen im Körper und fördert die Konzentrations- sowie die Leistungsfähigkeit. In Firmen, öffentlichen Einrichtungen, Arztpraxen, aber auch in Kitas, Schulen und Sportstätten sollte deswegen immer frisches Wasser zur Verfügung stehen. Eine preiswerte und umweltfreundliche Alternative zu Flaschen-Mineralwasser für Kantinen, Empfangs- und Aufenthaltsräume sind Wasserspender mit Direktanschluss an die Trinkwasserleitung. Wissenschaftliche Studien haben gezeigt, dass Trinkwasserspender ein gesundes Trinkverhalten fördern. Außerdem: Das Bergische Land ist eine



wasserreiche Region, die Große Dhünnalsperre sogar die zweitgrößte Trinkwassertalsperre Deutschlands. Sie versorgt auch viele BEW-Kunden mit bestem Trinkwasser. Regelmäßige Kontrollen und Analysen nach den Anforderungen der strengen Trinkwasserverordnung garantieren die hervorragende Qualität unseres wichtigsten Lebensmittels.

Sie interessieren sich für Trinkwasserspender? Dann rufen Sie uns an und wir erstellen Ihnen ein individuelles Angebot.

**KONTAKT**

Marcel Willms, Telefon 02267 686-548  
Tim Semmler, Telefon 02267 686-526

**Bei uns tanken Sie Biomethan**

An den BEW-Erdgastankstellen wird ab sofort nur noch Biomethan gezapft. Biogas, aus organischen Abfällen in einem aufwendigen Verfahren zu Biomethan aufbereitet, ist die klimafreundliche Alternative zu herkömmlichen Kraftstoffen. Verglichen mit einem Benzin ist der CO<sub>2</sub>-Ausstoß um mehr als 90 Prozent reduziert. Stickoxide und Rußpartikel fallen bei der Verbrennung so gut wie keine an. Mit Biomethan zu fahren heißt also, die Luftqualität zu verbessern. Außerdem bleibt die Energie der verwendeten Abfall-/ Reststoffe und Gülle sonst oft ungenutzt.



**BIO IM TANK** Auch in der Milchkuhhaltung fällt jeden Tag viel Mist an, der zu Biogas vergärt werden kann.



Anne Lüers (li.) und Liane Tschabanow haben im Februar Ihre Abschlussprüfung zur Industriekauf-frau vor der IHK bestanden. Liane Tschabanow wird jetzt im Netz- und Abrechnungsservice eingesetzt und Anne Lüers in der Finanzbuchhaltung. BEW-Chef Jens Langner gratulierte den beiden erfolgreichen Absolventinnen und überreichte ihnen einen dicken Blumenstrauß.



**PETER FRITSCH** mit Häslein „Z 368 103“. Denn so kuschelig sie auch sein mögen, Namen bekommen die Kaninchen bei ihm nicht.



# Von alten Hasen und jungen Hüpfern

Glücklich, wer in Corona-Zeiten ein erfüllendes Hobby wie die Kaninchenzucht hat. Peter Fritsch, ein alter Hase im Kaninchenzüchterverein „R368“ Wipperfürth, macht sich trotzdem so seine Gedanken: Denn die jüngeren Hüpfers bleiben aus.

Ein Einfamilienhaus mit viel Wiese drum herum und dahinter ein Gartenhaus aus Holz. Hierhin verzieht sich Peter Fritsch jeden Abend, um Pellets in Näpfcchen zu schaufeln und Heu in den „Buchten“ auszuliegen. In seinen 36 Unterkünften leben momentan neun „Rote Neuseeländer“. Sieben Häsinnen und zwei Rammler. Im Sommer werden die Buchten aber wieder

voll mit Jungtieren sein. Fritsch ist einer von elf alten Hasen im Kaninchenzüchterverein „R368“ Wipperfürth, der seit mehr als 100 Jahren besteht.

## EIN URDEUTSCHES HOBBY

Mit derselben Inbrunst wie um seine Kaninchen sorgt sich der 70-Jährige um den Nachwuchs. Denn wie in vielen Vereinen

landauf, landab machen sich die jungen Hüpfers auch in Wipperfürth rar. Ein urdeutsches Hobby ist auf dem Rückzug. „In den 1990er-Jahren hatten wir noch 45 Mitglieder“, erinnert sich Fritsch. Auf Kleintiermärkten und -ausstellungen übten die süßen Tiere stets eine große Anziehungskraft aus, besonders natürlich auf Kinder. Bei diesen Gelegenheiten sei auch schon die eine oder andere Karriere zum Rassezüchter angelegt worden, sagt Fritsch. Viele starteten erst mal mit ein oder zwei Kaninchen, die anfangs noch mehr als Spielgefährten gesehen würden. So lernten die Kinder schnell, Verantwortung zu übernehmen. Und gerade das unterscheidet das Hobby von den schnelle-

## FREIZEIT



**DER FRÜHLING** ist die schönste Zeit der Zucht, wenn die Nester voll sind mit Jungtieren. Dieser Wurf ist vier Wochen alt.



**DIE KANINCHENZUCHT** macht viel Arbeit, bringt aber auch Bestätigung, wie die Pokale und die Meistermedaille oben zeigen.

## i

### KONTAKT

**Kaninchenzuchtverein** R 368 Wipperfürth e. V.

**Peter Fritsch** (1. Vorsitzender)

Telefon 02266 2276, E-Mail [peter\\_fritsch@gmx.de](mailto:peter_fritsch@gmx.de)

[www.kaninchenzucht368wipperfuerth.jimdofree.com](http://www.kaninchenzucht368wipperfuerth.jimdofree.com)

**Dirk Syring** (2. Vorsitzender)

**Klaus Felderhoff** (Geschäftsführer)

bigen Freizeitaktivitäten junger Menschen heute. „Die Verantwortung formt den Charakter im positiven Sinne“, ist Fritsch überzeugt. Aber weder die regelmäßigen Aktionen im Freilichtmuseum Lindlar noch der Stand auf der Wipperfürther 800-Jahrfeier waren von Erfolg gekrönt, sagt Fritsch nicht klagend, aber wehmütig. Junge Menschen seien häufig nicht mehr bereit, die Pflege und Fütterung der Tiere an 365 Tagen im Jahr zu übernehmen.



**ES IST SCHWIERIG, NEUE MITGLIEDER ZU WERBEN. WIR HABEN NUN MAL EIN ALTMODISCHES HOBBY.**

PETER FRITSCH

Mehr als 30 Jahre hat der Lindlarer bei Klingelberg in Hückeswagen gearbeitet. „Einige Abteilungskollegen waren Kaninchenzüchter“, erzählt Fritsch. Auch er ließ sich dazu überreden. Oder vielmehr schenkte ihm der leider kürzlich verstor-

bene Alwin Nürnberg seinen ersten Wurf. „Mit Otto Reinholz und Willi Eschbach, beide ebenfalls schon verstorben, bauten wir Buchten aus alten Überseekisten von Klingelberg“, berichtet Fritsch. Angorakaninchen hätte er anfangs gehabt, „mit der Wolle konnte man damals noch gutes Geld verdienen“.

### TIERSCHUTZ VERPFLICHTET

Fritsch stammt vom Bauernhof. Seine Eltern züchteten als Selbstversorger Hauskaninchen. Mit der Nutztierhaltung von einst habe die heutige Rassekaninchenzucht allerdings nicht mehr viel gemein. Vielmehr stehen erzieherische und ästhetische Ziele im Vordergrund. Das A&O sei eine gesunde Ernährung, denn die sorgt für „gute Genreserven“, so Fritsch. Eingetragene Zuchtvereine fühlten sich überdies dem Natur- und dem Tierschutz verpflichtet. Das heißt zu allererst: Man braucht viel Platz. Für „Herdbuchzüchter“ wie Fritsch sind 24 Buchten vorgeschrieben. Und man braucht Geld – für Nahrung, den Tierarzt, den Stallbau – und eine Menge Zeit. „Wer auf Schauen geht,

muss sich viel mit seinen Tieren beschäftigen“, so Fritsch. Für Rassezüchter war das vergangene Jahr jedoch eines ohne Richterbewertungen, die Schauen fielen wegen Corona aus. Den Austausch dort hat Fritsch schmerzlich vermisst, ebenso die Vereinstreffs im Dorfhaus Thier. Denn bei Schauen erhält er nicht nur Tipps, sondern auch viel Bestätigung für sein Hobby. In der Kategorie Herdbuchzucht wurde Fritsch auf der Bundeskaninchenchau 2015 in Kassel in der Rasse Roter Neuseeländer Deutscher Meister, 2017 nochmals in Leipzig. Antreten durfte da nur, wer für seine Tiere einen Herkunftsnachweis über vier Generationen hat. Der Richter bewertete Gewicht, Größe, Kopfform, Fell, Sauberkeit und viele andere Merkmale. Hat die Rassekaninchenzucht eine Zukunft? Fritsch ist skeptisch: „Kinder und Jugendliche haben heute so viele Möglichkeiten der Freizeitgestaltung.“ Andererseits böte der Umgang mit Tieren ihnen gerade in der jetzigen Zeit einen guten Ausgleich zum vielen Medienkonsum – und Erwachsenen eine schöne Möglichkeit, mal so richtig zu entschleunigen.



## Bye-bye, Kupfer!

Für René Dreiner und seine Partnerin Tatjana Kliewer begann im März endlich das Gigabit-Zeitalter. Der Wipperfürther, der für eine Münchener Firma tätig ist, hatte den Glasfaseranschluss besonders herbeigesehnt. Schon vor der Corona-Pandemie arbeitete er zur Hälfte von seinem Homeoffice aus. „Das war mit der alten Kupferleitung allerdings schwierig“, sagt er. Denn als IT-Forensiker befasst er sich mit künstlicher Intelligenz und Analysesoftware für digitale Beweismittel. Er brauchte eine Ewigkeit, um Software oder Dateien im zweistelligen Gigabyte-Bereich herunterzuladen. Selbst bei wichtigen Aufträgen musste René Dreiner den Kunden damit vertrösten, erst in zwei, drei Tagen reinschauen zu können. „Das ist ein Unding – heute müssen Sachen manchmal sofort passieren“, sagt er. Dank des neuen Glasfaseranschlusses ist der alte Ärger längst vergessen. In einer halben Stunde hat der IT-Experte ein Datenpaket mit 70 Gigabyte locker auf seinem Rechner. Auch Tatjana Kliewer freut sich, dass sie jetzt endlich mal ruckelfrei Netflix-Serien und andere TV-Kanäle streamen kann.



René Dreiner und Tatjana Kliewer möchten die BEW-Glasfaser nicht mehr missen.

## Keine Sekunde länger

### BEW-GLASFASER- NETZ WÄCHST WEITER

In Wipperfürth und derzeit vor allem in Hückeswagen laufen die Tiefbauarbeiten für das turboschnelle Internet weiter auf Hochtouren. 200 Kilometer Glasfaser-Leerrohre wurden bereits verlegt, jetzt fehlen nur noch 70 Kilometer. Im März wurden die ersten Anschlüsse in Betrieb genommen.

Mirko Lotz-Blumberg und Mirja Vollmann hatten einfach keinen Nerv mehr. Darum nutzen sie ihren Glasfaseranschluss mit 250 Mbit/s schon jetzt, obwohl ihr alter Vertrag noch läuft. „Lieber zahlen wir doppelt“, sagt Mirko Lotz-Blumberg. Der Ingenieur ist Dozent an der Fakultät für Informatik und Ingenieurwissenschaften der TH Köln. In Online-Vorlesungen sei es vorgekommen, dass seine Internetverbindung mittendrin abbricht. „Ein absolutes No-Go“, weiß er. Der Wipperfürther hat zudem ein eigenes Ingenieurbüro, das Elektronikprodukte entwickelt. Hierfür muss er oft komplexe Berechnun-

gen in der Internet-Cloud anstellen. Diese verbrauchen ein extrem hohes Datenvolumen. Auch sein Ältester ist begeistert vom schnellen Internet. „Zusammen haben Papa und ich mal ein Spiel aus dem Internet heruntergeladen. Das hat leider nicht geklappt. Aber jetzt geht das“, erzählt der Blondschoopf. Seine Mama Mirja Vollmann ist Grundschullehrerin, aktuell aber in Elternzeit. Sie nutzt das schnelle Internet vorerst nur privat, vor allem für ihr liebstes Hobby: die Fotografie. „Dateien für Fotobücher in die Cloud zu laden, das klappt jetzt gefühlt mit Lichtgeschwindigkeit“, schwärmt sie.



Mirko Lotz-Blumberg und Mirja Vollmann mit ihren beiden Söhnen

## ZEIT, DEN KESSEL ZU WECHSELN!

Nutzen Sie jetzt die BEW-Raustauschwochen und sparen Sie bares Geld (Brutto-Angaben):

- **300 Euro** Contracting-Bonus, wenn Sie die neue Heizung von der BEW mieten
- **100 Euro** bei Abschluss eines neuen Gasliefervertrages (Laufzeit: 2 Jahre)
- **100 Euro** für einen neu erstellten Gasnetzanschluss
- **100 Euro** Umstellerbonus von Öl auf Erdgas
- **Staatliche Förderung (KfW/BAFA)** nach individueller Prüfung

Jetzt bis **40 % FÖRDERUNG**  
+ max. 500 € BEW-Boni kassieren

# Raustausch- Wochen

Millionen Heizkeller in Deutschland verharren seit Jahren im Dornröschenschlaf, dabei gibt es für Modernisierer so viel Fördergeld wie nie. Die BEW hilft Ihnen jetzt, an die Mittel zu kommen und legt noch satte Prämien obendrauf.

Eine moderne Gas-Brennwertheizung ersetzt in Bestandsbauten mühelos auch den veralteten Ölkessel und spart bis zu 30 Prozent Energie ein. Kombiniert mit erneuerbaren Energien ist die Gas-Brennwertheizung eine kluge Investition in Ihr Zuhause und ein Beitrag für den Klimaschutz. Verpassen Sie deshalb nicht die BEW-Raustauschwochen! Denn bis zum 31. Oktober 2021 senken Sie damit Ihre Investitionskosten für Ihr Modernisierungsprojekt erheblich. Sie profitieren nicht nur von bis zu 40 Prozent\* staatlicher Förderung, sondern auch von den satten BEW-Boni für Modernisierer.

### UND SO FUNKTIONIERT'S:

- Fragen Sie die BEW nach Ihrem Modernisierer-Bonus und den möglichen staatlichen Fördermit-

teln für Ihr Projekt. Mit unserem Partner, der febis Service GmbH, prüfen wir die Förderfähigkeit und errechnen für Sie die bestmögliche Förderung.

- Wurden Ihre Fördermittel genehmigt, lassen Sie die neue Heizungsanlage durch Ihren Fachhandwerker installieren.
- Nach Fertigstellung senden Sie eine Kopie der Schlussrechnung Ihres Handwerkers und des Formulars zum Hydraulischen Abgleich der Heizung an die febis Service GmbH.
- Die Experten übernehmen die Nachweisführung für Ihre neue Heizung. Und Sie erhalten die Fördergelder dann direkt auf Ihr Bankkonto.

Weiterführende Informationen finden Sie unter [www.bergische-energie.de/heizungstausch](http://www.bergische-energie.de/heizungstausch)

### KONTAKT

Telefon 02267 686-275  
E-Mail [raustauschwochen@bergische-energie.de](mailto:raustauschwochen@bergische-energie.de)

\* Ersetzen Sie zum Beispiel Ihren alten Öl-Niedertemperatur-Kessel durch eine moderne Gas-Brennwertheizung in Kombination mit Solarthermie und decken Sie damit künftig 25 % Ihrer Heizlast über erneuerbare Energien. Vom Staat erhalten Sie 30 % Zuschuss auf das Gas-Hybrid-System und noch einmal 10 % Abwrackprämie.



# Mit **Daten** gegen Lecks im Wassernetz

Wissenschaftler der GECOC GmbH unterstützen die BEW dabei, mit künstlicher Intelligenz Leckagen in ihren Trinkwassernetzen frühzeitig zu finden. Wir haben einen der Gesellschafter, Prof. Dr. Christian Wolf, zu der besonderen Kooperation interviewt.

## HERR PROF. WOLF, SIE LEHREN AN DER FAKULTÄT FÜR INFORMATIK UND INGENIEURWISSENSCHAFTEN DER TH KÖLN. WAS GENAU?

Mein Fachgebiet ist die Automatisierungstechnik. Dazu gehören die Entwicklung und Optimierung von Steuerungen für Maschinen und Prozesse, aber auch Messtechnik und die Analyse großer Datenmengen. Also alles das, was man bei vernetzten Systemen heute „Industrie 4.0“ nennt. Schwerpunktmäßig forsche ich zur Wasser- und Abfallwirtschaft. Die dortigen Prozesse und die komplexen Anlagen bieten ein enormes Optimierungspotenzial.

## UND WAS MACHT DIE GECOC DABEI?

Die Gummersbach Environmental Computing Center GmbH haben mein Kollege Prof. Dr. Peter Kern und ich im Jahr 2013 als wissenschaftliche Mitarbeiter zusammen mit Prof. Dr. Bongards gegründet. Der Grund war, dass wir vermehrt Entwicklungsanfragen aus der Industrie bekamen, die sich an der Hochschule nicht mehr sinnvoll abwickeln ließen. Vor gut zwei Jahren wurde die BEW auf unsere Arbeit im Forschungszentrum :metablon aufmerksam. Hierüber kam die Zusammenarbeit bei der Aufdeckung von Leckagen in ihrem Trinkwasserleitungsnetz zustande.

## WIE KOMMT MAN MIT INDUSTRIE 4.0 WASSER-VERLUSTEN AUF DIE SPUR?

In Trinkwasserleitungsnetzen gibt es Messpunkte, die Daten über die Durchflussmengen aufzeichnen. Die Daten



„**WASSER-VERLUSTE ZU MINIMIEREN, IST AKTIVER RESSOURCENSCHUTZ.**

CHRISTIAN WOLF

aus dem BEW-Verteilnetz sowie die Schadensberichte der BEW haben wir ausgewertet, um Schadstellen zu identifizieren. Anschließend haben wir die Verteilnetze simuliert, um die optimalen Punkte für weitere Durchfluss-Messstellen zu bestimmen. Mithilfe der zusätzlichen Messdaten und den Dokumentationen der BEW zu den verbauten Materialien und dem Alter der Rohrleitungen lässt sich die Leckagesuche künftig stark eingrenzen. Schadstellen werden so noch früher entdeckt und behoben. Folglich geht auch weniger Wasser verloren.

## WAS NEHMEN SIE ALS WISSENSCHAFTLER AUS DER PRAXIS FÜR NEUE PROJEKTE MIT?

Es ist immer schön zu sehen, dass viele Ergebnisse unserer Analysen sich mit den Erfahrungen des Betriebs decken. Aufgrund des großen Expertenwissens und der Erfahrung der technischen Mitarbeiter vor Ort werden intuitiv sehr gute Entscheidungen getroffen. Das alles binden wir in unsere Analyse-Software in Form von Regeln mit ein.

## WAS TREIBT SIE BEI DIESEM PROJEKT AN?

In erster Linie der Umwelt- und Nachhaltigkeitsgedanke. Denn Wasser ist ein Lebensmittel, dessen Herstellung und Qualitätssicherung teuer ist. Wasserverschwendung zu reduzieren, senkt die Betriebskosten und ist aktiver Ressourcenschutz. Dies wird in zunehmenden Trockenperioden und bei abnehmenden Grundwasserpegelständen immer wichtiger.



Fotos: Thilo Schmilgen

**MESSPUNKTE** in den Verteilnetzen erfassen ständig die Durchflussmengen. Eine spezielle Software analysiert sie. Der Screen zeigt in Echtzeit die Durchflussmengen im Wasserwerk kleineichen an.

**IT-STUDENTEN** der TH Köln im :metablon und ihre Professoren Peter Kern (re.) und Christian Wolf





# Wir investieren

## für Ihre Versorgungssicherheit

BEW und BEW Netze stecken in diesem Jahr erneut 5,4 Millionen Euro in die Modernisierung und den Ausbau der Versorgungsinfrastruktur. Allein in das Stromnetz fließen 2,5 Millionen Euro. Zusätzlich gehen rund 14 Millionen Euro in das Förderprojekt Breitbandausbau.

### GAS UND WASSER

WIPPERFÜRTH	GAS	WASSER	GESAMT
Memellandstraße	345 m	345 m	690 m
Dohrgaul – Nagelsgau – Obergaul (ländl. Versorgung)	1.850 m	1.850 m	3.700 m
Allgemeine Netzerweiterung	300 m	300 m	600 m
Allgemeine Netzerneuerung	300 m	600 m	900 m
<b>Gesamt Wipperfürth</b>	<b>2.795 m</b>	<b>3.095 m</b>	<b>5.890 m</b>

HÜCKESWAGEN	GAS	WASSER	GESAMT
BP78 Erschließung Eschelsberg, 2. BA	675 m	640 m	1.315 m
Friedrichstraße 44 – Ruhmeshalle 5 (B237)	100 m	100 m	200 m
Dörpe (aus 2020, grabenloses Verfahren)		450 m	450 m
Allgemeine Netzerweiterung	150 m	150 m	300 m
Allgemeine Netzerneuerung	250 m	450 m	700 m
<b>Gesamt Hückeswagen</b>	<b>1.175 m</b>	<b>1.790 m</b>	<b>2.965 m</b>

KÜR TEN	GAS	WASSER	GESAMT
Ahlendung – Altendahl	400 m		400 m
Allgemeine Netzerweiterung	100 m		100 m
Allgemeine Netzerneuerung	20 m		20 m
<b>Gesamt Kürten</b>	<b>520 m</b>	<b>0 m</b>	<b>520 m</b>

WERMELSKIRCHEN	GAS	WASSER	GESAMT
Kreisverkehr L157 (Autobahn) Bollinghausen	535 m	545 m	1080 m
A1/L157 Gewölbebrücke	240 m	120 m	360 m
Am Vogelsang – Friedhofstraße – Feldstr	355 m	355 m	710 m
Eichendorffweg – Kantstr – Agnes-Miegel-Weg	205 m	205 m	410 m
Süppelbach		260 m	260 m
Lehner Weg (Netzerweiterung)	170 m		170 m
Allgemeine Netzerweiterung	200 m	100 m	300 m
Allgemeine Netzerneuerung	300 m	450 m	750 m
<b>Gesamt Wermelskirchen</b>	<b>2.005 m</b>	<b>2.035 m</b>	<b>4.040 m</b>

<b>Gesamtversorgungsgebiet</b>	<b>6.495 m</b>	<b>6.920 m</b>	<b>13.415 m</b>
--------------------------------	----------------	----------------	-----------------

### STROM UND STRASSENBELEUCHTUNG (SB)

WIPPERFÜRTH	STROM
10 kV-Umlegung Kölner Straße	200 m
Wingenbach	187 m
Bengelschlag	330 m
Berrenberg	730 m
Hintermühle	700 m
Fährnischstütem	1.850 m
Oberkemmerich	910 m
Dörrenbach	210 m
Höllinden	530 m
Abstoß	680 m
Niederbenningrath	1.500 m
Alfen – Peffekoven	770 m
Peffekoven	260 m
Neuenhaus	660 m
Ommerborn	257 m
Niederröttenscheid	250 m
Kirchenbüchel	300 m
Hasenburg	270 m
Niederscheveling	80 m
Im Hagen	705 m
Gaulstraße	300 m
Fürweg – OVAG	810 m
Großhöfeld Ort	260 m
Im Wolfsiepen	160 m
Memellandstraße	700 m
<b>Gesamt Wipperfürth</b>	<b>13.609 m</b>

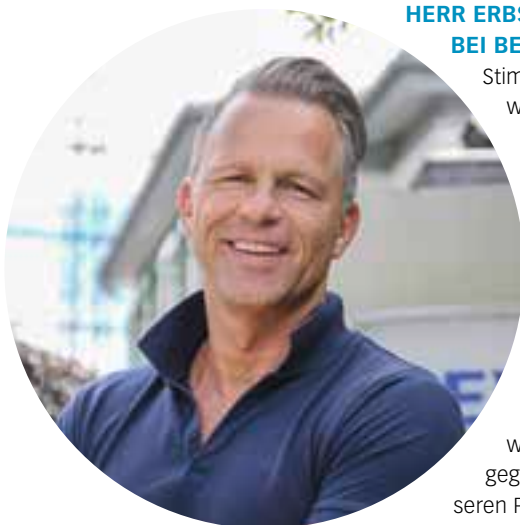
HÜCKESWAGEN	STROM
Neubaubiet Eschelsberg 2. BA	1.250 m
Stoote Dreibaumen	195 m
Dörpe	275 m
Pleuse	80 m
Vormwald – Mittelbeck	1.070 m
Oberhombrechen	850 m
Mittelhombrechen	135 m
Niederhombrechen	960 m
<b>Gesamt Hückeswagen</b>	<b>4.815 m</b>

WERMELSKIRCHEN	STROM
Station Lochesplatz	270 m
1 kV-Verlegung Harbach - Altenhof - Parkpl. Neue Mühle	990 m
1 kV-Freileitungsverkabelung Preyersmühle (K21)	540 m
1+10 kV-Erneuerung Autobahnbrücke Hüngrer	390 m
1+10 kV-Umlegung Autobahnbrücke (Straßenausbau)	200 m
1 kV-Verlegung Kolfhausen (Straßenausbau)	170 m
10 kV Kleinklev	840 m
10 kV-Umlegung Realschule	300 m
10 kV-Verlegung Maria in der Aue	300 m
Verlagerung Stat. Am Wiesenhang (Feuerwehr)	30 m
Verlagerung Stat. Berliner Straße	210 m
Verlagerung Station Pohlhausen	250 m
<b>Gesamt Wermelskirchen</b>	<b>4.490 m</b>

<b>Gesamtversorgungsgebiet</b>	<b>22.914 m</b>
--------------------------------	-----------------

# Hat es schon Klik gemacht?

Naturstrom und Energiesparen sind das einfachste und effektivste Mittel gegen den Klimawandel. Mit dem Treueprogramm „Klik“ können BEW-Privatkunden jetzt beides: das Klima und ihr Bankkonto schonen. Kundenservice-Leiter Thomas Erbslöher erklärt die Idee dahinter.



**THOMAS ERBSLÖHER** leitet den Kundenservice bei der BEW und hat für unsere „Klik“-Kampagne Modell gestanden.

## HERR ERBSLÖHER, NATURSTROM IST BEI BEW DOCH NICHTS NEUES?

Stimmt, schon im Jahr 2010 haben wir als erster deutscher Energiedienstleister zusammen mit Greenpeace Energy ein neuartiges Kooperationsprodukt aufgelegt. Dafür hat uns das Klimabündnis Oberberg, in dem unter anderem der NABU Oberberg und der BUND Deutschland vertreten sind, den „Ökoviisionspreis“ verliehen. Noch einen Schritt weiter sind wir im Sommer 2018 gegangen: Seitdem bieten wir unseren Privatkunden ausschließlich Naturstrom an – aus Verantwortung für das

Klima und weil immer mehr Kunden sich dies wünschen. „Klik“ ist unser nächster Entwicklungsschritt. Unsere beiden Hauptziele sind, treue Kunden zu belohnen und dabei das Klima zu schonen.

## WOFÜR STEHT DER NAME „KLIK“?

Kurz gesagt: für „Klimakunde“ und für „Klimakonto“. „Klik“ ist das neue Treueprogramm und belohnt umweltbewusste Kunden. Wir geben ihnen attraktive finanzielle Anreize, um dauerhaft auf unseren zertifizierten Naturstrom umzusteigen, und zusätzlich Anreize zum Energiesparen.

## UND WAS HAT DER KUNDE DAVON?

Wer sich für unsere neue Tarifgeneration entscheidet und dabei bleibt, bekommt nach jeder jährlichen Vertragsverlängerung einen Treuebonus ausgezahlt.

Ganz automatisch. Außerdem sparen wir jährlich einen Klimabonus für „Klik“-Kunden an. Bleiben sie uns mindestens fünf Jahre lang treu, erhalten sie diesen zusätzlich. Treue lohnt sich also. Einen effizienten Umgang mit Strom honorieren wir ebenfalls – mit der Klimaverlosung am Ende jeden Jahres. Hier können die Kunden attraktive Preise gewinnen.

## WIE HOCH IST DER KLIMABONUS?

Bei Abschluss eines „Klik“-Vertrags erhält man in Abhängigkeit vom Stromverbrauch einen Sofortbonus. Bei einem Jahresverbrauch von 4.500 kWh sind dies zum Beispiel 160 Euro und danach bei jeder Vertragsverlängerung 40 Euro Treuebonus. Die Boni werden jeweils auf der Jahresrechnung gutgeschrieben. Wer fünf Jahre lang treu geblieben ist, bekommt zusätzlich 80 Euro Klimabonus ausgezahlt.

## WER KONSEQUENT ÖKOSTROM BEZIEHT, HILFT DEM KLIMA. UND WAS LEISTET DIE BEW SELBST FÜR DEN KLIMASCHUTZ?

Gute Frage. Die BEW fühlt sich dem Klimaschutz in besonderem Maße verpflichtet und richtet das eigene Handeln konsequent darauf aus. Wir sind einer der größten PV-Anlagenbetreiber im Bergischen Land und wir setzen auf Elektromobilität – auch im eigenen Fuhrpark. Durch unser Naturstromangebot erhöhen wir kontinuierlich den Anteil erneuerbarer Energien im Strommix der BEW und bieten unseren Kunden zahlreiche energienahe Dienstleistungen an, die der Erhöhung der Energieeffizienz und dem Ausbau der erneuerbaren Energien dienen.

## WELCHE SIND DAS ZUM BEISPIEL?

Eine besondere Rolle spielen der Ausbau der Photo-



voltaik und der Elektromobilität. Die BEW betreibt mittlerweile 54 PV-Anlagen in der Region. Zudem unterstützen wir Bauherren, Unternehmen und Kommunen dabei, ihr Solarpotenzial zu heben. Mit Erfolg: In Hückeswagen, Wermelskirchen und Wipperfurth erzeugen heute 1.300 PV-Anlagenbesitzer ihren eigenen Ökostrom. Viele Menschen suchen gerade in Krisenzeiten nach Investitionsmöglichkeiten. Die eigene Immobilie ist da eine sichere Bank. Und mit einem Elektroauto wird Photovoltaik noch interessanter, denn 80 Prozent aller Ladevorgänge finden zu Hause statt. Die passende Wallbox und attraktive Autostromprodukte finden Sie bei uns.

### KANN DIE ENERGIEWENDE AUCH OHNE DIE WÄRMEWENDE GELINGEN?

Nein, wir brauchen dringend eine Wärmewende, denn in deutschen Kellern stehen immer noch Millionen veralteter ineffizienter Heizkessel. Als zentraler Akteur im Wärmemarkt leistet die BEW seit Jahren einen wichtigen Beitrag zu einer klimafreundlicheren Wärmeversorgung. Aktuell machen wir unseren Kunden ein attraktives Angebot zur Umstellung auf eine umweltschonende Gas-Brennwertheizung in Kombination mit erneuerbaren Energien. Zu der staatlichen Förderung packen wir noch bis zu 500 Euro obendrauf.

## Was ist „Klik“?

„Klik“ ist unser neues klimafreundliches Treueprogramm. Der Name steht für:

### Klimakunde & Klimakonto

Als Klimakunde erhalten Sie Klimafreundlichen Strom aus Wasserkraft. Durch Ihre Treue profitieren Sie von jährlichen Bonuszahlungen. Zudem verbessern Sie Ihre persönliche Klimabilanz und lassen so Ihr Klimakonto weiter anwachsen.

Das steckt in „Klik“:

- TÜV-zertifizierter Naturstrom aus Wasserkraft, ganz ohne klimaschädliche Emissionen
- Sofortbonus bei Vertragsabschluss
- Treuebonus bei jeder Vertragsverlängerung
- Klimabonus nach fünf Jahren Treue
- Teilnahme an der jährlichen Klimaverlosung

### Klik schont unser Klima

Machen Sie mit bei unserem Treueprogramm, dann schonen Sie das Klima in jedem Fall durch den Einsatz von Naturstrom. Noch

mehr können Sie durch kontinuierliche Energieeinsparungen erreichen. Alle Klimakunden, die gegenüber dem Vorjahr mehr als zwei Prozent Strom eingespart haben, nehmen an der jährlichen Klimaverlosung „Saubere Region“ teil. Infos zu den tollen Preisen rund um E-Mobilität, Energieeffizienz und erneuerbare Energien finden Sie unter [www.bergische-energie.de/klik](http://www.bergische-energie.de/klik)

### Klik schont Ihr Konto

Ihre Entscheidung für „Klik“ belohnen wir mit einem Sofortbonus. Das Geld schreiben wir innerhalb von 14 Tagen Ihrem Konto gut. Sie erhalten Jahr für Jahr – ohne Aufwand für Sie – nach jeder Vertragsverlängerung einen Treuebonus. Und dazu sparen wir für Sie einen Klimabonus auf Ihrem persönlichen Klimakonto an. Bleiben Sie mindestens fünf Jahre Klimakunde, dann zahlen wir Ihnen den extra für Sie angesparten Klimabonus aus. Insgesamt können Sie je nach Verbrauch mehr als 600 Euro Bonus kassieren!

### Hat es Klik gemacht?



# Leser fragen,

Experten antworten

Reicht zum Laden des Elektroautos die normale Haushaltssteckdose oder braucht man eine Wallbox? Antworten geben die BEW-Experten Frank Buchholz und Tobias Hamböcker.



**TOBIAS HAMBÖCKER**  
tobias.hamboecker@bergische-energie.de



**FRANK BUCHHOLZ**  
frank.buchholz@bergische-energie.de

## 1 WIESO WALLBOX? KANN MAN E-AUTOS NICHT AN DER STECKDOSE LADEN?

Wer sein Elektroauto zu Hause laden will, fährt tatsächlich mit einer Wallbox am besten. Zwar lassen sich die Akkus von E-Autos im Notfall auch mit Strom aus einer normalen Haushaltssteckdose mit 230 Volt aufladen, aber dabei ist sehr viel Geduld gefragt: Einen VW e-up! mit einer Kapazität von 32,3 Kilowattstunden (kWh) daran vollständig zu laden, dauert etwa 16 Stunden. An einer Wallbox mit 11 kW Ladeleistung nur rund 4,5 Stunden. Bei größeren Akkus verlängern sich die Ladezeiten entsprechend. Außerdem sind Schuko-Steckdosen für eine Belastung über so viele Stunden nicht ausgelegt. Schlimmstenfalls können sie überhitzen und einen Brand auslösen.

## 2 WOHER BEKOMME ICH EINE WALLBOX UND WIE KANN ICH GÜNSTIG LADEN?

Fragen Sie am besten direkt bei uns nach: Wir bieten Wallboxen und auch spezielle Stromtarife für Elektroautos. Unsere Experten beraten Sie zudem beim Kauf, kümmern sich um die Installation der Ladestation durch einen Fachbetrieb und die Anmeldung

beziehungsweise Genehmigung beim Netzbetreiber. Tipp: Mit unseren Partner-Autohäusern Bongen, Schellberg, Hildebrand, Vogel & Werner und Kia Performance Center haben wir fünf exklusive Pakete für BEW-Stromkunden geschnürt. Sie finden diese unter [www.bergische-energie.de/elektrisch-unterwegs](http://www.bergische-energie.de/elektrisch-unterwegs)

## 3 WAS IST MIT MIETERN ODER EIGENTÜMERN IM MEHRFAMILIENHAUS?

Auch sie haben jetzt Anspruch auf eine E-Auto-Ladestation. Bedingung: Sie müssen die Einbaukosten selbst tragen. Über die Kreditanstalt für Wiederaufbau (KfW) entlastet der Staat aber Mieter, private Haus- und Wohnungseigentümer, Wohnungsgesellschaften und -genossenschaften, wenn die Gesamtkosten für Wallbox, Installation und Netzanschluss 900 Euro übersteigen: Für 11-kW-Wallboxen können diese dann einen pauschalen Zuschuss von 900 Euro pro Ladepunkt beantragen. Voraussetzung: Die Wallbox muss mit Ökostrom betrieben werden, intelligent und steuerbar sein. Die Förderbedingungen finden Sie unter [mehr.fyi/foerdergelder](http://mehr.fyi/foerdergelder)

## i

### WALLBOXEN IN DER TIEFGARAGE

In der Tiefgarage der Eigentümergemeinschaft „Vorm Eickerberg 1a–1c“ in Wermelskirchen hat die BEW sieben E-Auto-Ladepunkte auf den Parkflächen der Eigentümer eingerichtet. Außerdem wurden die nötigen Voraussetzungen für die baldige Aufrüstung auf insgesamt 15 Ladepunkte geschaffen.



# Was machst du da, **Niels?**

Niels Kuhlwilm lernt Anlagenmechaniker mit Schwerpunkt Rohrsystemtechnik bei der BEW. Was er da im Graben macht, erklärt er am besten selbst.

Hallo, ich bin Niels aus Wipperfürth und im ersten Ausbildungsjahr bei der BEW. Das Foto im Leitungsgraben wurde im Herbst 2020 geschossen. Da habe ich bei der Verlegung eines Hausanschlusses mitgeholfen. In den ersten Monaten der Ausbildung war ich eigentlich ständig mit den BEW-Monteuren unterwegs. Jetzt habe ich einen guten Eindruck davon, wie Rohrleitungssysteme für die Wasser- und Gasversorgung gebaut und modernisiert werden.

Ende Januar habe ich bei Schmidt+Clemens in Lindlar meine 16-wöchige Grundausbildung Metall begonnen und schon meinen ersten Kurs im WIG-Schweißen hinter mir. Was ist das? Gute Frage: Das Wolfram-Inertgas-Schweißen ist ein Schutzgasschweißverfahren und gehört zum Lichtbogenschweißen. Dabei brennt ein elektrischer Lichtbogen zwischen dem Werkstück und einer Elektrode aus Wolfram. Seit dieser Woche bin ich im MAG-Schweißkurs. So nennt man das Metallschweißen mit aktiven Gasen. Dabei verwendest du Gasgemische aus Argon, Kohlenstoffdioxid und/oder Sauerstoff. Der Berufsschulblock findet alle drei Wochen für eine Woche am Berufskolleg in Köln-Porz statt. Coronabedingt hatten auch wir oft Homeschooling, was aber sehr gut organisiert war. Als Anlagenmechaniker bei der BEW ist man ständig



**DRAUSSEN** im Leitungsgraben arbeiten und dicke PE-Rohre schweißen – das ist genau Niels' Ding.

draußen und sieht viel von der Umgebung. Ich mache fast jeden Tag etwas anderes und habe mit sehr unterschiedlichen Kunden zu tun. Die sind eigentlich immer nett und oft dankbar, wenn man ihnen hilft. In erster Linie verlegen wir Rohrleitungen für Wasser und Gas. Die sind längst nicht mehr aus Stahl, sondern aus Kunststoff: Polyethylen, PE. Dafür müssen wir ein eigenes Schweißverfahren lernen.

## HANDWERKLICHES GESCHICK GEFRAGT

Als Auszubildender sollte man handwerkliches Geschick und Spaß an körperlicher Arbeit haben. Sich dreckig zu machen gehört dazu. Mit dem Tiefbau haben wir allerdings nichts zu tun, die Löcher budeln andere, aber wir stehen halt drin. Ganz egal wie das Wetter ist, unseren Job müssen wir immer gewissenhaft machen. Schließlich hängt davon ab, dass in den Haushalten immer bestes bergisches Trinkwasser aus der Leitung sprudelt. Später werde ich in der Bereitschaft natürlich auch mal nachts rausmüssen, um Störungen wie zum Beispiel einen Wasserrohrbruch zu beheben.

## i

### ALS BESTER VON DER IHK AUSGEZEICHNET

Der Hückeswagener Tim Semmler zählte im Jahr 2020 zu den besten Absolventen seines Ausbildungsjahrgangs. Der 22-jährige Industriekaufmann erreichte in seiner Abschlussprüfung vor der Industrie- und Handelskammer die Traumnote „sehr gut“. Die offizielle Ehrung musste allerdings wegen des Lockdowns verschoben werden. Schade! Tim unterstützt jetzt unsere Abteilung Vertrieb und Energiebeschaffung.



#### LUST BEKOMMEN?

Dann bewirb dich doch bei uns!  
[www.bergische-energie.de/die-bew/jobs-und-karriere/ausbildung](http://www.bergische-energie.de/die-bew/jobs-und-karriere/ausbildung)  
oder scanne den QR-Code.

#### Deine Ansprechpartnerin:

Jacqueline Liebe  
E-Mail [jacqueline.liebe@bergische-energie.de](mailto:jacqueline.liebe@bergische-energie.de)  
Telefon 02267 686-612

# Wohin mit dem Strom?

Für Tausende Hauseigentümer mit alten Photovoltaikanlagen endete bereits im Jahr 2020 die staatliche Einspeisevergütung. Wie es weitergeht, stand lange in den Sternen. Jetzt sind die Optionen klar – und vielseitig. Ein Überblick.

Am 31. Dezember 2020 war für die ersten PV-Pioniere Schluss, sie fielen aus der Förderung. Jahr für Jahr folgen weitere Anlagen ins Förder-Aus, bis 2033 werden es rund eine Million sein. Für die Betreiber fällt damit eine feste Einnahmequelle weg. Was können sie nun tun?

## RÜCKBAUEN, ERSETZEN ODER DEN STROM VERSCHENKEN?

Zu Beginn die schlechteste aller Optionen: der ersatzlose Rückbau. Nach 20 Jahren Einspeisevergütung haben sich die Investitionen in die PV-Anlage locker refinanziert, es fallen nur geringe Betriebskosten an. Zudem funktioniert die Technik bei Förder-Ende meist noch tadellos, in der Regel erreicht sie eine Lebensdauer von 30 Jahren. Ein Rückbau wäre zudem ein enormer Rückschritt für die Energiewende. Möglichkeit 2: Die alte Anlage durch eine neue ersetzen. Das nützt zwar der Energiewende und dem Geldbeutel, ressourcenschonender ist aber ein Weiterbetrieb. Option 3 – den Solarstrom zu verschenken und ohne Entschädigung ins öffentliche Stromnetz einzuspeisen – ist rechtswidrig und daher keine Alternative. Gesetzgeber und Netzbetreiber fürchten ein „wildes Einspeisen“. Das bringt das nötige Gleichgewicht zwischen Angebot und Nachfrage im Stromnetz durcheinander.

## WEITER VOLL EINSPEISEN?

Wer seinen Solarstrom wie bisher dem Netzbetreiber zur Verfügung stellen und vollständig ins Netz einspeisen will, kann das auch künftig tun. Die am 1. Januar 2021 in Kraft getretene EEG-Novelle ermöglicht eine „Einspeisevergütung light“. Anlagenbetreiber erhalten bis Ende 2027 den Jahresmarktwert für den Solarstrom. Dieser lag in den vergangenen Jahren zwischen 3 und 4 Cent pro Kilowatt-

stunde (kWh). Davon abzuziehen sind Vermarktungskosten des Netzbetreibers in Höhe von 0,4 Cent pro kWh. Je nach Größe der PV-Anlage und der jährlichen Betriebskosten kann dieses Modell kostendeckend sein, viel Gewinn können sich Betreiber jedoch nicht erhoffen. Der Reiz der Volleinspeisung liegt

vor allem im geringen Aufwand, auch der Energiewende kommt sie zugute.

## ODER SELBST VERBRAUCHEN?

Lukrativer ist es, den Solarstrom der ausgeführten Anlage zum Teil selbst zu verbrauchen. Für die Umrüstung auf Eigenverbrauch muss



Foto: Getty Images – Malwof/Photography Blickpunkt 14



zunächst der Zählerschrank umgebaut werden. Dafür sind einmalige Kosten ab 250 bis 700 fällig. Alle laufenden Betriebskosten zusammengenommen kostet eine Kilowattstunde selbst genutzter Solarstrom aus einer aus-geförderten PV-Anlage rund 2 bis 4 Cent. Im Vergleich zu Netzstrom spart das bis zu 24 Cent pro kWh und ist deshalb deutlich gewinnträchtiger als die Einspeisung.

### AM BESTEN MIT SPEICHER

Je höher der Eigenverbrauch, desto mehr sparen die Betreiber. Mit einem Batteriespeicher lässt sich der Wert von rund 30 auf bis zu 80 Prozent erhöhen. Bei ausgeförderten Anlagen sind die Batterien wirtschaftlich, wenn sie rund 700 bis 900 Euro pro Kilowattstunde Speicherkapazität kosten. Die BEW bietet Batteriespeicher zum Beispiel in vier



**„UNSER ANGEBOT: DIE BEW PACHTET IHRE ANLAGE UND SIE BEKOMMEN VON UNS ÜBER DIE VERTRAGSLAUFZEIT JEDES JAHR EINE FESTE VERGÜTUNG.\* IHR VORTEIL: SIE MÜSSEN NICHT IN EINEN TEUREN UMBAU DER ANLAGE INVESTIEREN.“**

OLIVER RAKOW, LEITER  
VERTRIEB ENERGIE BEW

Größen an – beginnend bei 5,12 kWh zum Nettopreis von 4.200 Euro bis 12,8 kWh für 7.500 Euro. Durch Fördermittel kann sich die Investition schon heute finanziell rechnen. Doch was machen Betreiber mit Solarstrom, den sie nicht selbst nutzen können? Sie stellen ihn entweder dem Netzbetreiber zur Verfügung und erhalten dafür die „Vergütung light“. Eine Alternative dazu bieten Direktvermarkter: Sie ermöglichen ebenfalls den lukrativen Eigenverbrauch und übernehmen den Stromverkauf sowie die damit verbundenen Formalitäten. Diese Dienstleistung galt bislang als teuer, zudem gibt es aktuell nur wenige Stromabnehmer für Anlagen unter 100 Kilowatt peak (kWp). Inzwischen steigen jedoch immer mehr Stadtwerke in den Markt ein und bieten Vergütungsmodelle an. Als Faustregel gilt: Für PV-Anlagen über fünf kWp Leistung kann die Kombination aus Eigenverbrauch und Einspeisung einen kleinen Gewinn abwerfen. Für kleinere Anlagen sollte man eher die Voll-einspeisung beim Netzbetreiber wählen.

### AUSGEFÖRDERT – UND NUN?

#### Entdecken Sie, was möglich ist!

Sie suchen nach sinnvollen Wegen, Ihre „Ü 20“-Photovoltaikanlage weiterhin zu betreiben und zu finanzieren? Dann bietet die BEW Ihnen zwei interessante Optionen an. Mehr dazu erfahren Sie hier:

[www.bergische-energie.de/  
ausgefoerderte-anlagen](http://www.bergische-energie.de/ausgefoerderte-anlagen)

\* BEW-Stromkunden: Ihre jährliche Vergütung beträgt  $30 \text{ €/kWp} \times \text{Anlagengröße (brutto)}$ . Sie wird mit Ihrem monatlichen Abschlag verrechnet. Nicht-BEW-Kunden: Ihre Vergütung liegt bei  $25 \text{ €/kWp} \times \text{Anlagengröße pro Jahr (brutto)}$ .

### ALTERNATIVE: ANLAGE VERPACHTEN

Eine andere Möglichkeit ist die Nulleinspeisung, bei der ein moderner Wechselrichter jegliche Überschussleistung abregelt. Das heißt: Die Anlage erzeugt nur so viel Strom wie nötig, es werden keine Überschüsse eingespeist. Finanziell zwar wohl die beste Option, ökologisch jedoch fraglich – wird doch dabei bis zu 70 Prozent weniger Solarstrom erzeugt.

**Fazit:** Die Ideallösung gibt es für ausgeförderte PV-Anlagen nicht. Der Weiterbetrieb kann sich aber lohnen. Tipp: Fragen Sie die BEW-Experten, wie Sie mit einem Batteriespeicher Ihren Eigenverbrauch erhöhen können. Wenn das für Sie keine Option ist, gibt es jetzt noch eine Alternative: Verpachten Sie Ihre Anlage einfach an Ihren heimischen Energiedienstleister. Damit sparen Sie sich die Umrüstung auf Eigenverbrauch und behalten über die gesamte Laufzeit Ihre sicheren jährlichen Pachteinahmen. Timo Steinert und Tim Semmler von der BEW beraten Sie gerne.

#### TIMO STEINERT

E-Mail [timo.steinert@bergische-energie.de](mailto:timo.steinert@bergische-energie.de)  
Telefon 02267 686-543

#### TIM SEMMLER

E-Mail [tim.semmler@bergische-energie.de](mailto:tim.semmler@bergische-energie.de)  
Telefon 02267 686-526

# Rätselfn & gewinnen

Ob digital oder analog: Besondere Designstücke erfreuen das Auge und machen Eindruck. Mit etwas Glück gewinnen Sie einen unserer drei Hingucker-Preise.

1. gewählter Reichspräsident	größter Meeres-säuger	ein dt. Bundeskanzler †	▼	loyal, ergeben	zustimmende Antwort	▼	italie-nischer Artikel	▼	▼	eine Groß-macht (Abk.)	Biene	▼	Vorname der Lemper					
▶	1			▼	überall ▶			2	10		▼			1				
▶											4		Siegerin im Wett-kampf	2				
Teil der Kirche		Gerte		5	Schicken Sie uns Ihr Lösungswort <b>per E-Mail an:</b> raetsel@bergische-energie.de oder <b>per Post an:</b> <b>BEW Bergische Energie- und Wasser-GmbH</b> <b>Energiequiz 1/2021</b> Sonnenweg 30, 51688 Wipperfürth Bitte vergessen Sie Ihren Namen und Ihre Anschrift nicht! Die Lösung des Kreuzworts in Ausgabe 3/2020 hieß <b>Kuscheldecke</b> .				Kinder-frau	Laub-baum		Rück-stand	11	3				
Amts-prache in Pakistan	▶	▼															4	
Zorn	▶	7	3						einges-chaltet								5	
von geringer Größe			Spalt-werk-zeug	▶							auf diese Weise	▼	Frucht-getränk	▶				6
▶			8						Dauer-bezug (Kw.)	▶			Wasser-vogel	▶	6			7
																		8
														9				
														10				
														11				

LÖSUNGSWORT

**1. PREIS**  
Diese magische LED-Design-Tischleuchte hat keine sichtbare Leuchtquelle.



**2. PREIS**  
Echo Dot 4 – smarte Lautsprecherkugel mit Alexa



**3. PREIS**  
Binsennest für Kleinvögel von der dänischen Designerin Eva Solo

Einsende-schluss  
7.5.2021

**Mit Ihrer Teilnahme an Gewinnspielen aus dem BEW-Kundenmagazin akzeptieren Sie die folgenden Teilnahmebedingungen:**  
 Teilnahmeberechtigt sind einmalig alle Personen ab 18 Jahren. Die Teilnahme mittels automatisierter Massenteilnahmeverfahren Dritter und von Mitarbeitern der BEW sowie deren Angehörigen ist ausgeschlossen. Der Gewinn wird unter allen richtigen Einsendungen verlost. Eine Barauszahlung des Gewinns erfolgt nicht. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Die ausführlichen Teilnahmebedingungen des Gewinnspiels finden Sie unter [www.bergische-energie.de/teilnahmebedingungen](http://www.bergische-energie.de/teilnahmebedingungen).  
**Wir schützen Ihre Daten.** Entsprechend den aktuellen datenschutzrechtlichen Gesetzen und Verordnungen zur Verarbeitung personenbezogener Daten bitten wir stets um Ihre Einwilligung. Weitere Informationen rund um das Thema Datenschutz bei BEW finden Sie unter [www.bergische-energie.de/datenschutz](http://www.bergische-energie.de/datenschutz).  
 Wir verarbeiten die personenbezogenen Daten von Gewinnspielteilnehmern zur Durchführung und Abwicklung des Gewinnspiels. Dies erfasst u. a. die Ermittlung der Gewinner sowie die Kommunikation im Falle eines Gewinnes mit ihnen. Mit der Teilnahme am Gewinnspiel erklären Sie sich mit der Erhebung, Speicherung und zweckgebundenen Verwendung Ihrer Daten zur Durchführung des Gewinnspiels einverstanden.